

**Leistungsfähigkeit bei Patienten mit angeborenem Herzfehler
Retrospektive Datenanalyse des Einflusses einer ambulanten,
kardialen Rehabilitation bei Patienten mit angeborenem Herzfehler**

Claudia Böni

Master thesis in Sport Science

Fast 1 % aller Neugeborenen weltweit kommen mit einem Herzfehler auf die Welt, was den angeborenen Herzfehler zu einer häufigen Krankheit macht und ein weltweites Gesundheitsproblem darstellt. Patienten mit angeborenen Herzfehlern sind häufig zu wenig aktiv und weisen ein höheres Risiko für psychosoziale Komorbiditäten auf. Aus diesen Gründen könnten besonders sie von den positiven Effekten physischer Aktivität profitieren.

Diese Masterarbeit ist eine retrospektive, zenterbasierte Datenanalyse von Daten aus dem Zeitraum 2000 bis 2019. Es wurden die maximalen VO₂-Werte, deskriptive Daten aus der Rehabilitation, sowie weitere Daten aus verschiedensten Fragebogen analysiert. Ziel war es, auf physischer und psychischer Ebene den kurz- und langfristigen Effekt einer ambulanten, kardialen Rehabilitation festzustellen.

Es wurde festgestellt, dass vor allem eine Operation zeitnah zur Rehabilitation einen Effekt auf die kurzfristige Leistungssteigerung hatte. Langfristige Effekte waren nicht vorhanden. Eine Verbesserung auf psychischer Ebene konnte nicht festgestellt werden.

Referent: Dr. Thomas Wyss